

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 26. Mai 1964

Blatt 1278

Gesperrt bis 15 Uhr!

Ein wertvoller Beitrag der Wirtschaft zu den Wiener Festwochen
=====

Bürgermeister Jonas bei der Eröffnung der Ausstellung "Wiener
Geschmack - Wiener Form"

26. Mai (RK) Bei der Eröffnung der von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien und dem Wirtschaftsförderungsinstitut veranstalteten Ausstellung "Wiener Geschmack - Wiener Form" in der Winterreitschule des Messepalastes hielt heute nachmittag Bürgermeister Jonas eine Rede, in der er sagte:

"In den Wiener Festwochen kommt in erster Linie das musische Wien zu Wort. Sie sind die alljährliche Parade, bei der sich unsere Stadt mit ihrem ganzen Reichtum an kulturellen und künstlerischen Werten vorstellt. Wenn aus diesem Anlaß mit Recht Wiens unvergängliche Schöpfungen auf dem Gebiete der Kunst, insbesondere der Musik gerühmt werden, dann soll nicht außer acht gelassen werden, daß auch der Arbeitsfleiß und die Tüchtigkeit seiner Bewohner Leistungen erbracht haben, die den Wettbewerb mit anderen Städten wahrlich nicht zu scheuen brauchen. Wien hätte seine Stellung als Kulturzentrum nicht erlangt, hätte es sich nicht dabei auf die gesunden Grundlagen seiner wirtschaftlichen Existenz und Lebenskraft stützen können. Wenn unsere Gäste aus den Bundesländern und dem Ausland anläßlich der Wiener Festwochen in die österreichische Bundeshauptstadt strömen, so werden sie den Pulsschlag dieser arbeitsamen Stadt spüren, sie werden erkennen, daß Wien wohl Feste zu feiern versteht, daß Wien aber auch eine Stadt

./.

intensiver Arbeit in Industrien, Betrieben und Werkstätten ist, eine Stadt der forschenden Wissenschaft, des weltweiten Handels, der internationalen Messen und Kongresse. Wien hatte in seiner Funktion als Hauptstadt und Sitz der Zentralstellen nie seine Hauptaufgabe in der Repräsentation erblickt, sondern verdankt seine Bedeutung nicht zuletzt seinen großen wirtschaftlichen Leistungen. Damit haben wir schon die wirtschaftliche Seite der Wiener Festwochen berührt, die mir als Bürgermeister von Wien Gelegenheit gibt, bei der Eröffnung der Ausstellung 'Wiener Geschmack - Wiener Form' zu Ihnen zu sprechen. Ich anerkenne dankbar, daß die Wiener Handelskammer als Interessenvertretung der gewerblichen Wirtschaft die Bedeutung der Festwochen in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht erkannt und diese Einrichtung von allem Anfang an, insbesondere unter dem Blickpunkt des zunehmenden Fremdenverkehrs, tatkräftig gefördert hat.

Ich gebe gern meiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß wir der Initiative der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien diese Ausstellung verdanken, die einen wertvollen Beitrag der Wirtschaft zu den Wiener Festwochen darstellt. Das vielseitige Programm der Festwochen hat damit eine begrüßenswerte Bereicherung und Ausweitung erfahren. Es ist das erstemal, daß wir im Rahmen der Wiener Festwochen mit einer Veranstaltung dieser Art aufwarten können. Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien zeigt uns hier im renovierten Messepalast in einem würdigen Rahmen erlesene Erzeugnisse des Kunsthandwerks und der Industrie. Dem Publikum wird ein einmaliger Überblick über die Spitzenerzeugnisse der Wiener Geschmacksartikelerzeugung geboten. Daß dabei die Wiener Mode nicht zu kurz kommt, muß nicht besonders hervorgehoben werden.

Alles in allem wird diese Ausstellung der Bedeutung Wiens als Stadt des schöpferischen Handwerks und der hohen Geschmackskultur gerecht. Sie wurde mit viel Liebe, Sorgfalt und Sachkenntnis zusammengestellt. Es drängt mich, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien und ihrem Wirtschaftsförderungsinstitut für die vorbildliche Vorbereitung und Durchführung dieser Schau den Dank der Wiener Gemeindeverwaltung auszusprechen. Ich will daran aber auch die Hoffnung knüpfen, daß diese Ausstellung bei ihren Besuchern den rechten Eindruck von der künstlerischen Schaffens-

kraft, vom Einfallsreichtum und von der Fortschrittlichkeit erweckt, die in den verschiedenen Wirtschaftszweigen unserer Stadt gepflegt werden und die von hier ins ganze Land und über seine Grenzen hinweg ausstrahlen. Dazu will ich der Ausstellung 'Wiener Geschmack - Wiener Form' die besten Wünsche mit auf den Weg geben!"

- - -

Neue städtische Bücherei in der Grundsteingasse

=====

26. Mai (RK) Gestern mittag wurde die neugeschaffene städtische Bücherei in dem seit kurzem fertiggestellten Schulgebäude, 16, Grundsteingasse, von Vizebürgermeister Mandl offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der Leiter der Städtischen Büchereien, Obermagistratsrat Dr. Müller, konnte Bezirksvorsteher Scholz, mehrere Gemeinderatsmitglieder sowie die Direktoren der im Hause untergebrachten Hauptschulen bei der Eröffnungsfeier begrüßen.

Vizebürgermeister Mandl gab in seiner Eröffnungsansprache seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß in der Grundsteingasse abermals eine überaus wertvolle Synthese der Zusammenarbeit zwischen Schulleitungen und den städtischen Büchereien hergestellt werden konnte. Darüber hinaus steht die neue Zweigstelle selbstverständlich der Erwachsenenbildung und der Freizeitgestaltung mit belletristischem Material zur Verfügung. Seit 4. Mai, als der Probetrieb der Büchereistelle Nr. 37 aufgenommen wurde, sind bereits 16 Klassen in den neuen Räumen erschienen und 352 Schüler haben sich als Leser eintragen lassen. Dieser Nachfrage steht zur Zeit ein Angebot von 1.600 Bänden Jugendliteratur und 5.000 Büchern für Erwachsene gegenüber.

Die Festgäste besichtigten sodann die Zweigstelle, die aus einer modernen Freihandbücherei und einem Kanzleiraum besteht. An Hand des übersichtlich untergebrachten Materials erläuterte Dr. Müller Zweck und Zielsetzung der städtischen Bücherei Nr. 37 in allen Einzelheiten.

- - -

Wiener Festwochen 1964Das Programm für Mittwoch, 27. MaiTheater:

Burgtheater: Johann Nestroy: "Das Mädl aus der Vorstadt"
 Akademietheater: Georg Büchner: "Woyzeck"
 Theater an der Wien: Rezitationsabend Will Quadflieg
 Staatsoper: Ballettabend
 Redoutensaal: W.A. Mozart: "Die Entführung aus dem Serail"
 Volksoper: Giuseppe Verdi: "Die Räuber"
 Theater in der Josefstadt: Georg Kaiser: "Kolportage"
 Volkstheater: Frank Wedekind: "König Nicolo"
 Kammerspiele: Curt Goetz: "Der Lügner und die Nonne"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Kalmar: "Don
 José", Winiewicz: "Die Wohnung", Ingrisch: "Vanilli-
 kipferln"
 Raimundtheater: Oscar Straus: "Ein Walzertraum"
 Simplicissimus: Karl Farkas und Hugo Wiener: "Das waren Zeiten"
 Ateliertheater am Naschmarkt: Roger Vitrac: "Victor oder die
 Kinder an der Macht"

Musik:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal
Konzert der Wiener Symphoniker
 R. Strauss: Till Eulenspiegel; P. Hindemith:
 Mathis-Symphonie; A. Schönberg: "Erwartung"
 Helga Pilarczyk, Sopran, Dirigent: Wolfgang
 Sawallisch

19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal
Liederabend Hermann Prey
 F. Schubert: "Der Sänger", Lieder des Harfners
 aus Goethes "Wilhelm Meister", Schwanengesang"
 Am Flügel: Alfred Brendel

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

9.00 bis 13.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr, Hochhaus am Praterstern (Festsaal): Ausstellung "Leopoldstädter Schüler stellen aus".

15.00 Uhr Städtische Bücherei, Zirkusgasse 33: Dichterlesung für Kinder.

3. Bezirk:

15.30 Uhr, Städtische Bücherei, Fasangasse 35-37: Dichterlesung für Kinder.

16.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Karl Borromäus-Platz 3: "Vom Obersteiger bis My fair Lady." Eine heitere Show aus Operette, Film und Musical.

4. Bezirk:

18.00 Uhr, Treitelstraße 3: Schülerakademie.

5. Bezirk:

19.00 Uhr, Reinprechtsdorfer Straße 24 (Festsaal der Realschule): Konzert.

8. Bezirk:

19.30 Zentrale der Städtischen Büchereien, Schmidgasse 18/I: Dichterlesung.

10. Bezirk:

10.00 Uhr, Keplerplatz 5, I. Stock: Junge Talente stellen sich vor. Schüler-Matinee.

16.00 Uhr, Städtische Bücherei, Raxstraße 15: Dichterlesung.

19.00 Uhr, 4., Mühlgasse 30 (Gr.Ehrbarsaal): Festliches Schülerkonzert.

12. Bezirk:

19.30 Uhr, Schönbrunner Straße 259: Festliche Hausmusik.

14. Bezirk:

15.00 Uhr, Städtische Bücherei, Hickelgasse 4-6: Dichterlesung.

15. Bezirk:

18.00 Uhr, Gasgasse 2 (Postamt 101): Führung.

18. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Martinstraße 100, 2. Stock: "Seht's Leutln, so war's..." Wiener G'schichten von Rudolf Stürzer.

19. Bezirk:

9.00 bis 13.00 und 16.00 bis 20.00 Uhr, Gatterburggasse 14
(Sitzungssaal, Stiege I): Ausstellung "Döbling, Bezirk
zwischen gestern und morgen".

19.00 Uhr, Gatterburggasse 14 (Festsaal der Bezirksvorstehung):
"Musik der Nationen". Schülerkonzert.

20. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal des Amtshauses Brigittaplatz 10:
"Opern- und klassischer Operettenabend."

21. Bezirk:

19.30 Uhr, Prager Straße 31 (Freizeitheim Jedlesee): Konzert-
abend.

17.00 bis 19.00 Uhr, Heimatmuseum Floridsdorf, Prager Straße 33:
Ausstellung.

22. Bezirk:

9.00 bis 11.00 Uhr, Städtische Bücherei, Donaufelder Straße 259:
Dichterlesung für Kinder.

15.00 Uhr, Städtische Bücherei, Siegesplatz 7: Dichterlesung
für Kinder.

23. Bezirk:

19.00 Uhr, Rodaun, Mauerbergstraße 2: "Beliebte Melodien".
Zitherkonzert.

- - -

Wiener Festwochen 1964Das Programm für Donnerstag, 28. MaiTheater:

- Burgtheater: William Shakespeare: "König Heinrich VI."
 Akademietheater: August Strindberg: "Nach Damaskus"
 Staatsoper: Richard Wagner: "Tannhäuser"
 Volksoper: Emmerich Kálmán: "Gräfin Mariza"
 Theater in der Josefstadt: Georg Kaiser: "Kolportage" (kein
 Kartenverkauf) 15.30 und 19.30 Uhr
 Volkstheater: Frank Wedekind: "König Nicolo"
 Kammerspiele: Curt Goetz: "Der Lügner und die Nonne"
 Raimundtheater: Oscar Straus: "Ein Walzertraum"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Kalmar: "Don
 José", Winiewicz: "Die Wohnung", Ingrisch: "Vanilliki-
 kipferln"
 Simplicissimus: Karl Farkas und Hugo Wiener: "Das waren Zeiten"
 Wiener Kammeroper: Helmut Riethmüller: "Die Mitschuldigen"
 Ateliertheater am Naschmarkt: Roger Vitrac: "Victor oder die
 Kinder an der Macht"
 Theater die Tribüne: Ray Vickers: "Gog und Magog"

Musik:

- 17.00 Uhr, Heiligenstädter Pfarrplatz
Serenade des Wiener Männergesangvereines
 Tonkünstlerorchester, Leitung: Karl Etti
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal
Klavierabend Friedrich Gulda
 Bach: Englische Suite a-moll, Chromatische Fan-
 tasie und Fuge; Beethoven: Sonate A-Dur, op. 101;
 Debussy: "La terrasse des audiences du clair de
 lune", "Les tierces alternées", "Ondine", "Ce
 qu'a vu le vent d'Ouest", "La soirée dans Grenade",
 "L'isle joyeuse"; Ravel: aus "Le tombeau de Cou-
 perin"

Bezirksveranstaltungen:7. Bezirk:

8.00 Uhr, Pfarrkirche St. Ulrich: Festmesse.

9. Bezirk:

8.00 Uhr, Pfarrkirche Lichtental (Schubertkirche): Festmesse.

8.00 Uhr, Servitenkirche: Festmesse.

11. Bezirk:

8.00 Uhr, Pfarrkirche Neu-Simmering: Hochamt.

14. Bezirk:

8.00 Uhr, Cumberlandstraße, Penzinger Pfarrkirche: Krönungsmesse von W.A. Mozart.

15. Bezirk:

10.00 bis 12.00 Uhr, Johnstraße 40 (Schulhof): Ferngesteuerte Schiffsmodelle.

18. Bezirk:

8.00 Uhr, Pfarrkirche St. Gertrud, Maynollogasse 3: Loti: Messe in G.

19. Bezirk:

16.00 bis 18.00 Uhr, Wertheimsteinpark (Blindengarten): Chorkonzert.

17.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 30. Mai), Pfarrplatz Heiligenstadt: Huldigung an Wien. Serenade des Wiener Männergesangsvereines.

Sonstige Veranstaltungen:

19.00 Uhr, Künstlerhaus: Wien, Wien, nur Du am Zwirn".
Rothsteins Fadenbühne im Künstlerhaus.

- - -

Bildereinzug in die Secession
=====

26. Mai (RK) Am Freitag, dem 29. Mai, werden die für die Ausstellung "Wien um 1900" vorgesehenen Gemälde und Plastiken in die erneuerte Secession transportiert. Mit Eintreffen der ersten Werke ist um zirka 9.45 Uhr zu rechnen. Weitere Transporte folgen im Lauf des Vormittags.

Geehrte Redaktion!

Da sich beim Transport der in Frage kommenden Bilder und Plastiken sowie bei deren unmittelbar darauffolgenden Placierung in der Wiener Secession Gelegenheit zu interessanten Aufnahmen ergibt, wird eingeladen, am 29. Mai, um 9.45 Uhr einen Fotoreporter zu entsenden. Die Pressekonferenz ist für Donnerstag, den 4. Juni, um 10.30 Uhr - also am Vortag der offiziellen Eröffnung - vorgesehen. Für diese Veranstaltung ergeht eine gesonderte Einladung.

- - -

Verleihung des Medizinalrats-Titels
=====

26. Mai (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Rudolf Feuchtinger, Dr. Friedrich Hofreiter und Dr. Max Schuschny den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh den Ärzten die Dekrete.

- - -

Freie Arztstelle
=====

26. Mai (RK) Im Franz Josef-Spital der Stadt Wien wird die Stelle des Leiters der Anstaltsapotheke besetzt.

Gesuche sind bis spätestens 15. Juni 1964 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Apothekenreferat, 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock, Zimmer 353, zu richten.

- - -

Weiter gegen Schmutz und Schund - Fotowettbewerb "Das ist Wien"

=====

Wieder hohe Kultursubventionen durch die Wiener Landesregierung

26. Mai (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Jonas abgehaltenen Sitzung der Wiener Landesregierung wurden auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl wieder für eine Reihe kultureller Vorhaben Subventionen bewilligt. Ihre Gesamtsamme beträgt 293.000 Schilling.

Vor allem wurde beschlossen, die Aktion der Wiener Stadtverwaltung gegen Schmutz und Schund durch den Kauf von Kinder- und Jugendbüchern fortzusetzen. Hierfür werden 130.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Mit dieser Aktion wurde bereits im Jahre 1957 durch die Übernahme von Jugendabonnements der Büchergilde Gutenberg begonnen. Diese Jugendabonnements sind für die in städtischen Kinderheimen, Kinderspitälern, Kinderabteilungen in Krankenhäusern, Erziehungsheimen und Lehrlingsheimen untergebrachten Kinder und Jugendlichen bestimmt. Durch die unentgeltliche Überlassung guter und lesenswerter Bücher will die Stadt Wien helfen, den schädigenden Einflüssen schlechter Lektüre entgegenzuwirken.

Ein Betrag von 100.000 Schilling ist für die Durchführung des Fotowettbewerbes "Das ist Wien" vorgesehen. Bekanntlich veranstaltet die Stadt Wien diesen großen Fotowettbewerb für Amateure, bei dem diese den großen Wandel, der sich innerhalb unserer Stadt vollzieht, aufzeigen sollen. Erwünscht sind vor allem Aufnahmen, die die Entwicklung Wiens und sein Wachsen in die Zukunft zeigen. Alte Kulturdenkmäler unserer Stadt präsentieren sich in neuem Glanz; moderne Wohnhausanlagen, Kulturbauten, prächtige Gartenanlagen und großzügige Verkehrsbauten geben der Stadt ein neues Gepräge. Die Gesamtsumme der Preise beträgt 85.500 Schilling, die für drei Kategorien von Fotos, nämlich Schwarz-Weiß-Fotos, Farbfotos und Diapositive, vergeben werden. In sämtlichen Wiener Foto-geschäften sind Merkblätter mit den Einzelheiten dieses Wettbe-werbes erhältlich. Auch Plakate weisen darauf hin. Die besten Fotos werden in einer großen Ausstellung gezeigt werden.

Der Wiener Akademie-Kammerchor erhält 50.000 Schilling als Beitrag für seine soeben begonnene Ostasien-Tournee, bei der das Ensemble unter der Leitung von Dr. Xaver Meyer 60 Konzerte absolvieren wird.

Der Verein "Mozart-Sängerknaben Wien" erhält für die Anschaffung neuer Reisekleidung und Kostüme 10.000 Schilling.

Ferner wurden 3.000 Schilling für Univ.-Prof. Dr. Stratil-Sauer zur Durchführung einer Forschungsreise nach dem Ostpontus bewilligt. Damit soll dessen jahrelange Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der historischen Wirtschaftsgeographie abgeschlossen werden.

- - -

Die Straßenbahn zu Fronleichnam

=====

26. Mai (RK) Am Donnerstag, dem 28. Mai (Fronleichnam), gilt auf der Straßenbahn, Stadtbahn, auf den Autobuslinien und im Gemeinschaftstarif mit der Schnellbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 5.50 Schilling im Tarifgebiet I oder auf den Ausnahmetarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" bzw. "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine für Kinder zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Die Kurz- und Teilstrecken-, Hin- und Rückfahrtscheine sowie sämtliche Wochenkarten sind an diesem Tage ungültig.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der Drei Schilling-Fahrtschein (im Vorverkauf 2.70 Schilling), auf den Aufzahlungstrecken der Autobus-Anschlußlinien der Drei Schilling-Fahrtschein.

- - -

Personalnachricht

=====

26. Mai (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Bock hat heute der Wiener Stadtsenat dem Leiter der Magistratsabteilung 54 (Beschaffungsamt), Obermagistratsrat Dr. Ralph Ruzicka, den Titel Senatsrat verliehen.

- - -

Wiener Festwochen 1964Das Programm für Freitag, 29. MaiTheater:

Burgtheater: Lessing: "Nathan der Weise"

Akademietheater: Molière: "Der Geizige"

Staatsoper: Mascagni: "Cavalleria rusticana", Leoncavallo:
"Der Bajazzo"

Volksoper: Offenbach: "Hoffmanns Erzählungen"

Theater in der Josefstadt: Georg Kaiser: "Kolportage"

Volkstheater: Frank Wedekind: "König Nicolo"

Kammerspiele: Curt Goetz: "Der Lügner und die Nonne"

Raimundtheater: Oscar Straus: "Ein Walzertraum"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Kalmar: "Don
José", Winiewicz: "Die Wohnung", Ingrisch: "Vanilliki-
kipferln"

Theater der Courage: Hermann Sudermann: "Johannisfeuer"

Simplicissimus: Karl Farkas und Hugo Wiener: "Das waren Zeiten"

Ateliertheater am Naschmarkt: Roger Vitrac: "Victor oder die
Kinder an der Macht"

Theater die Tribüne: Ray Vickers: "Gog und Magog"

Musik:

18.30 Uhr, Franz Schuberts Geburtshaus

Schubertiade des Wiener Schubertbundes

Dirigent: Heinrich Gattermayer

19.00 Uhr, Dominikanerkirche

Orgelkonzert Hans Haselböck

Werke von Buxtehude, Reger, Hindemith, Messiaen

19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal

Das Musikvereins-Quartett

Kodály: 2. Streichquartett op 10; Bartok: 3. Streich-
quartett; Reger: Streichquartett Es-Dur op. 109

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Donaukanalüberfuhr beim Wettsteinpark (zwischen Friedens- und Augartenbrücke): Promenadenkonzert.
9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19,00 Uhr, Hochhaus am Praterstern (Festsaal): Ausstellung.

4. Bezirk:

- 18.30 Uhr, Rainergasse 39: Festakademie.

7. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Herrmannngasse 24: "Ständchen"

9. Bezirk:

- 18.00 Uhr, Nußdorfer Straße 54: Schubertiade.

10. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18:
Ausflüge in die Vergangenheit Wiens.

15. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Felberstraße 42/46: Dichterlesung.

16. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Schuhmeierplatz 17-18 (Albert Sever-Saal): Mozart:
"Cosi fan tutte".

19. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Gatterburggasse 14 (Festsaal der Bezirksvorstehung):
Arien, Klavier- und Kammermusik - Dichtungen des
18. Jahrhunderts.

20. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Brigittenauer Lände, beim Wettsteinpark: Promenadenkonzert.

21. Bezirk:

- 20.00 Uhr, Jedleseer Straße 66: "Der keusche Max".
Brünner Straße 36: Ausstellung.

Sonstige Veranstaltungen:

- 19.00 Uhr, Künstlerhaus: "Wien, Wien, nur Du am Zwirn"
Rothsteins Fadenbühne.

Warschauer Philharmoniker im Rathaus
=====

26. Mai (RK) Vizebürgermeister Mandl begrüßte im Namen von Bürgermeister Jonas heute mittag die Warschauer Philharmoniker in den Wappensälen des Wiener Rathauses. In seiner Begrüßungsadresse sagte der Vizebürgermeister, daß das polnische Orchester schon zum festen Bestand der Wiener Festwochen gehöre. Er beglückwünschte die Musiker herzlich zu dem großen musikalischen Erfolg ihres gestrigen Konzertes im Musikvereinssaal, das dem Glanz der Wiener Festwochen ein besonderes Licht aufgesetzt habe. Vizebürgermeister Mandl erzählte, daß er bei seinem letzten Aufenthalt in Warschau auch den dortigen Philharmonikern, die gerade bei einer Probe waren, einen Besuch abgestattet habe. Der Dirigent hatte ihn damals eintreten gesehen, die Probe unterbrochen und seinen Musikern mitgeteilt, der Vizebürgermeister von Wien sei soeben eingelangt. Spontan begann das Orchester daraufhin "An der schönen blauen Donau" zu intonieren. Auch bei dem gestrigen Konzert seien die Künstler durch eine besondere menschlich-warme Note aufgefallen.

Die Warschauer Philharmoniker bekamen als Ehrengeschenk der Stadt Wien einen "Rosenkavalier" aus Augartenporzellan. Als Sprecher des Orchesters dankte dessen Leiter Rowicki für die gastliche Aufnahme und drückte seine Bereitschaft aus, den Kontakt mit Wien immer weiter auszubauen. Rowicki regte an, daß auch Wiener Orchester, wie etwa die Wiener Symphoniker, häufiger zu Gastspielen in die polnische Hauptstadt kommen sollten. Vizebürgermeister Mandl versprach als Präsident der Wiener Symphoniker, diese Anregung an sein Orchester weiterzugeben.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Morgen Mittwoch, den 27. Mai, findet um 11 Uhr vormittag im Vortragssaal der Akademie für Musik und darstellende Kunst, 3, Lothringerstraße 18, eine Pressekonferenz anlässlich des Internationalen Seminars für Regie, Szenenbild und Kostüme im TV-Musikprogramm statt. Dieses Seminar, das unter dem Ehrenschutz von Vizebürgermeister Mandl und des Präsidenten der Österreichischen Unesco-Kommission, Prof. Kerschagl, steht, wird im Rahmen der Wiener Festwochen vom Internationalen Musikzentrum gemeinsam mit dem Österreichischen Fernsehen veranstaltet.

- - -

Ärzte im Rathaus

=====

26. Mai (RK) Im Rahmen des Fortbildungsprogrammes der Wiener medizinischen Akademie für ärztliche Fortbildung sind 150 Mediziner der hessischen Ärztekammer nach Wien gekommen. Die Teilnehmer dieser Wiener Klinischen Kolloquien wurden heute nachmittag von Bürgermeister Jonas im Beisein der Stadträte Dr. Drimmel, Dr. Glück und Heller in den Wappensälen des Rathauses empfangen.

- - -

Europäische Gäste auf dem Wiener Hausberg

=====

26. Mai (RK) Am Samstag wurde in Wien die 2. Parlamentarisch-wissenschaftliche Konferenz eröffnet. Bürgermeister Jonas hatte die Tagungsteilnehmer - Parlamentarier und Wissenschaftler von 20 Nationen - bereits bei der Eröffnung in der Wiener Universität begrüßt. Heute abend gab die Stadt Wien anlässlich der Konferenz, die morgen Mittwoch abgeschlossen werden wird, einen Empfang auf dem Kahlenberg. Bürgermeister Jonas begrüßte seine Gäste im Beisein der Stadträte Bock und Schwaiger nochmals auf dem Wiener Hausberg und hieß sie herzlich willkommen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 26. Mai
=====

26. Mai (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
Inland: 7.000. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15 bis 15.50 S, 1. Qualität 14.60 bis
15 S, 2. Qualität 14.10 bis 14.50 S, 3. Qualität (13) 13.50 bis
14 S, Zuchten extrem 13 S, Zuchten 12 bis 12.80 S, Altschneider
10.50 bis 11 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich
um 3 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.30 S.

In der Zeit vom 16. bis 22. Mai wurden 3.430 Schweine außer
Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 26. Mai
=====

26. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 56 Stück, hievon 5 Fohlen.
Als Schlachttiere wurden 42 Stück, als Nutztiere 7 Stück ver-
kauft, unverkauft blieben 7 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 41, Oberösterreich 4,
Burgenland 9, Steiermark 2.

Preise: Schlachttiere Fohlen 15 bis 16 S, Pferde extrem
10 bis 10.70 S, 1. Qualität 9.20 bis 9.30 S, 2. Qualität 8.80 bis
9 S, 3. Qualität 7.50 bis 8.60 S, Nutztiere Pferde 8.20 bis 11 S.

Auslandsschlachthof: kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlacht-
pferde um 33 Groschen und für inländische Schlachtfohlen um
1.20 S je Kilogramm. Er beträgt für: Schlachtpferde 9.23 S,
Schlachtfohlen 15.30 S, Schlacht- und Nutzpferde 9.23 S, Pferde
und Fohlen 9.89 S.

- - -